

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 16 (1898)
Heft: 44

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3.
Ausland: Jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 6.
In der Schweiz kann nur bei der Post-
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 6.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'Etranger, au-
tous offices postaux ou par mandat postal.
L'Administration du journal, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendblättern verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains de soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei gütlichen Einträgen entsprechender Rabate. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la Feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Banque du commerce à Genève.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Delémont.

1898. 9 février. Jean-Baptiste Henneemann a cessé de faire partie de la direction de la société anonyme Parqueterie et scieries de Bassecourt, à Bassecourt. Il est remplacé par Paul-Joseph Bounot, de Charmanvillers (Doubs), domicilié à Bassecourt, qui engage la société en signant collectivement avec un membre du conseil d'administration.

Bureau Nidau.

29. Januar. Unter der Firma **Küsergenossenschaft Scheuren**, mit Sitz in Scheuren, Amtsbezirk Nidau, besteht eine Genossenschaft, welche die möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch, sei es durch Verkauf an einen Uebernehmer oder Selbstfabrikation bezweckt. Die Statuten sind am 11. September 1897 und 23. Januar 1898 festgestellt und angenommen worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung und Genehmigung derselben durch die Hauptversammlung, wozu die einfache Mehrheit der Anwesenden erforderlich ist. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt, Tod, Konkurs, Ausschluss oder Wegzug. Der Austritt kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres (1. Mai) unter vorheriger sechsmonatlicher schriftlicher Erklärung erfolgen. Die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen; dieselbe kann aber für Darlehen durch Beschluss der Generalversammlung für Ausnahmefälle eingeführt werden. Das notwendige Kapital wird wenn nötig durch Darlehen beschafft. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Das Eintrittsgeld für neu eintretende Mitglieder wird von der Generalversammlung bestimmt. Die Privatgläubiger eines Genossenschafters haben auf das Gesellschaftsvermögen keinen Anspruch, sondern nur auf denjenigen Teil, welcher dem Genossenschafter im Liquidationsfalle zukommt. Beim Tode eines Genossenschafters können die Erben in Rechte und Pflichten desselben eintreten, wenn sie von der Generalversammlung angenommen werden. Beim Austritt haftet ein Mitglied noch zwei Jahre für die durch Extrabeschluss übernommene persönliche Haftbarkeit; sind die Gründe des Austrittes nicht genügend, so kann der Austretende mit einer Busse bis auf Fr. 200 durch die Generalversammlung verurteilt werden. Der Austretende hat Anspruch auf seinen Anteil am Genossenschaftsvermögen gemäss letzter Rechnung. Der Betrieb hat am 1. November 1897 begonnen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der Vorstand. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vicepräsident, gleichzeitig Kassier, drei Beisitzern und dem Sekretär. Der Präsident oder der Vicepräsident und Sekretär führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft durch kollektive Zeichnung. Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt zwei Jahre, jedes Mitglied ist sofort wieder wählbar. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen, wo nicht schon das Gesetz eine Publikation im Handelsamtsblatt vorschreibt, in rechtsverbindlicher Weise durch Umbieten von Haus zu Haus durch den Weibel, welcher nicht Vorstandsmitglied ist. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus folgenden Personen: Präsident: Adolf Struch, von Scheuren, wohnhaft daselbst; Vicepräsident und Kassier: Ulrich Lanz, von Eriswyl, in Scheuren; Sekretär: Alfred Feak, von Eichberg (St. Gallen), Lehrer, in Scheuren; Beisitzer: Alexander Rihs, von Safneren, in Scheuren; Johann Baumann, von Wyleroltigen, in Scheuren; Emil Mülhheim, von und in Scheuren.

3. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Küsergenossenschaft Bühl**, mit Sitz in Bühl (S. H. A. B. Nr. 244 vom 10. November 1894, pag. 1002) hat in ihrer Generalversammlung vom 21. November 1897 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: als Präsident am Platze des Johann Jakob Krebs: Johannes Krebs, Peters sel., von und in Bühl; als Vicepräsident am Platze des Rudolf Weyeneth: Alexander Krebs, Christians sel., von und in Bühl; als Sekretär und Kassier am Platze des Gottfried Struchen: Alfred Krebs, von und in Bühl. Präsident und Sekretär zeichnen namens der Genossenschaft kollektiv.

6. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Bellmund und Umgebung**, mit Sitz in Nidau (S. H. A. B. Nr. 44 vom 17. Februar 1896, pag. 175) hat in den Vorstand neu gewählt als Sekretär am Platze des Fritz Moser: Alexander Gnägi, Abrahams sel., von und in Bellmund, welcher mit dem Präsidenten kollektiv rechtsverbindlich für die Genossenschaft zeichnen wird; ferner als Vorstandsmitglied ohne Zeichnungsbefugnis Friedrich Moser, Friedrich sel., von Diessbach, in Bellmund.

Zug — Zoug — Zugo

1898. 7. Februar. Unter dem Namen **Privatwaisenanstalt Baar** besteht, mit Sitz in Baar, ein Verein, welcher die Verwaltung der seit 1875 bestehenden Waisenanstalt in Baar zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 30. Januar 1898 festgestellt worden. Mitglieder des Vereins sind diejenigen 14 Persönlichkeiten, die bei Gründung der Anstalt von ihren Stiftern und Gutthätern oder seither durch Selbstergänzung die Mitgliedschaft erhalten

haben. Bei Todesfall oder Austritt eines seiner Mitglieder ergänzt sich der Verein selbst. Der jeweilige römisch-katholische Pfarrer von Baar oder mit dessen Genehmigung ein anderer römisch-katholischer Geistlicher ist von Amteswegen Mitglied des Vereins. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Kein Mitglied hat am Vermögen der Anstalt irgendwelchen persönlichen Anspruch. Im Falle der Auflösung des Vereins fällt das etwa noch vorhandene Vermögen den in den Stiftbriefen niedergelegten Zwecken und ein allfälliger Ueberschuss der Bürgerarmenpflege Baar oder wenn diese zu existieren aufgehört, dem rechtmässigen, römisch-katholischen Diözesanbischof anheim. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im Zugerischen Amtsblatt. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung; ein Vorstand von drei Mitgliedern, bestehend aus Präsident, Kassier und Aktuar, und zwei Rechnungsrevisoren. Nach aussen wird der Verein rechtsverbindlich durch den Präsidenten vertreten, der auch dessen Unterschrift durch Einzelzeichnung führt. Präsident ist Dr. Caspar Moritz Widmer, Pfarrer, von und in Baar.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1898. 9 février. Sous la dénomination de **Société de laiterie ou de fromagerie de Sâles (Gruyère)**, il existe à Sâles (Gruyère), une association qui a pour but de procurer à ses membres la possession, la jouissance et l'exploitation en commun de la laiterie ou fromagerie de cette localité, ainsi que les moyens de tirer du lait de leurs vaches le parti le plus avantageux, soit en le vendant en commun, soit en fabriquant du fromage ou d'autres produits. Les statuts ont été dressés le 4 février 1897. L'association a une durée illimitée. Pour faire partie de l'association il faut être propriétaire d'un bien rural dans la commune de Sâles ou dans ses environs. La demande d'admission est adressée au président de la commission par écrit ou verbalement en tout temps. L'admission d'un nouveau membre est décidée par l'assemblée générale. Chaque associé entrant paie une taxe personnelle de fr. 5. — ainsi que la valeur de sa quote-part au fonds social, sur la base de fr. 5.30 par mille francs de valeur cadastrale de ses biens fonds consistant en prés, champs, pâturages et maraichers. Celui qui acquiert d'un associé des biens fonds de la nature sus-indiquée devient de plein droit membre de l'association. Dès lors, tout associé prend l'engagement, en cas de vente de tout, ou partie de ses biens fonds, d'obtenir de l'acquéreur qu'il prenne son lieu et place dans l'association proportionnellement à la taxe cadastrale des biens fonds aliénés. A ce défaut, le dit associé sera astreint à payer la finance de sortie prévue à l'art. 23, 2 alinéa des statuts. Tout associé qui acquiert de nouveau biens fonds doit payer une finance complémentaire de fr. 5.30 par mille francs de valeur cadastrale des immeubles acquis. On cesse de faire partie de l'association par la retraite volontaire et par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. La sortie volontaire ne peut avoir lieu que moyennant un avertissement préalable de deux mois. La sortie de l'association entraîne pour l'associé sortant la perte de tous droits en capital et jouissance à l'avenir social. De plus, l'associé sortant doit payer une finance de sortie de dix francs par mille de la valeur cadastrale de ses biens fonds. Les engagements de l'association vis-à-vis des tiers sont uniquement garantis par les biens sociaux, les associés étant exonérés de toute responsabilité personnelle. L'assemblée générale est convoquée par carte adressée à chaque associé deux jours avant celui de l'assemblée, sauf les cas d'urgence. Les dépenses de l'association seront couvertes au moyen d'une contribution annuelle fixée par l'assemblée générale. L'excédant de recettes, s'il y en a, servira à constituer un fonds d'amortissement des dettes et, le cas échéant, un fonds de réserve destiné à faire face aux dépenses imprévues et aux améliorations. Les organes de l'association sont: l'assemblée générale, une commission composée de trois membres et de deux suppléants nommés pour cinq ans et rééligibles, ainsi qu'un tribunal arbitral. Le président et le secrétaire de la commission ont ensemble la signature sociale; ils représentent et engagent l'association vis-à-vis des tiers par leur signature collective. La commission est composée de Vincent Clerc, président; Alexandre Fahrny, Alphonse Lavary, et des suppléants Jean Pasquier et Honoré Gobel, secrétaire, tous à Sâles. Locaux: Fruiteries de Sâles.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1898. 12. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Hypothekenbank (Banque Hypothécaire Suisse)** in Solothurn hat in der Generalversammlung vom 26. Januar 1898 ihre Statuten revidiert. In denselben wurde die Firmenbezeichnung auch in italienischer Sprache **Banca ipotecaria svizzera** aufgenommen. Die im S. H. A. B. 1889, Nr. 99, pag. 499, publizierten Thatsachen sind durch diese Revision nicht weiter verändert worden.

Genf — Genève — Ginevra

1898. 8 février. Samuel Troll, à Genève, inscrit comme commanditaire et pour une somme de cent mille francs, dans la société **Géo. Baker et Co**, fabrique de pièces à musique, à Genève (F. O. S. du C. du 3 août 1894, n° 179, page 730), a réduit, dès le 31 janvier 1898, le montant de sa commandite à quatre vingt quinze mille francs (fr. 95,000).

8 février. La société anonyme ayant pour titre **Société anonyme de la Fabrique d'horlogerie J. J. Badollet à Genève**, ayant son siège à Genève et dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. O. S. du C. du 27 décembre 1895, n° 317, page 1328, est radiée dès ce jour, ensuite de la clôture des opérations de sa liquidation.

B. 14.

Compte de profits et pertes de la Banque du Commerce à Genève pour l'exercice 1897.

Débit
Charges

(Approuvé par l'assemblée générale du 31 janvier 1898.)

Avoir
Produits

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque du Commerce pour l'exercice 1897.

Répartition du bénéfice.

suivant Art. 31 *) des statuts et le vote de l'assemblée générale des actionnaires.

Le bénéfice net suivant le compte de profits et pertes est de	fr. 397,293. 25
Dividende de l'exercice 1897, suivant décision de l'assemblée générale fr. 33 par action, soit sur 12,000 actions	fr. 396,000. —
Report à nouveau	fr. 1,293. 25
	fr. 397,293. 25

*) Article 31 des statuts:

L'année sociale commence le 1^{er} janvier et finit le 31 décembre.

Les produits nets, déduction faite de toutes les charges, constituent les bénéfices.

Sur les bénéfices il est prélevé en premier lieu, pour former un fonds de réserve, jusqu'à concurrence de fr. 500,000, une somme qui ne peut être inférieure au 5 % des dits bénéfices.

Après ce prélèvement et ceux que l'assemblée peut décider en faveur d'une réserve spéciale, le bénéfice net est réparti par parts égales entre toutes les actions.

Le paiement du dividende tel qu'il a été fixé par l'assemblée générale a lieu en une seule fois au plus tard un mois après la dite réunion.

Les réserves, ordinaire et extraordinaire, peuvent servir, avec l'approbation de l'assemblée, à accroître ou à compléter le dividende de l'exercice.

Actif

(Approuvé par l'assemblée générale du 31 janvier 1898.)

Passir

Annexes au bilan annuel de la Banque du Commerce au 31 décembre 1897.

		Emission	En caisse	En circulation
2,500	billets de fr. 1000 =	fr. 2,500,000	56,000	2,444,000
3,000	" " " 500 =	" 1,500,000	10,500	1,489,500
140,000	" " " 100 =	" 14,000,000	155,600	13,844,400
114,000	" " " 50 =	" 5,700,000	71,700	5,628,300
259,500	billets	= fr. 28,700,000	298,800	28,401,200

	Désignation	Nominal	Cours	Valeur
fr. 400,000	3 1/2 % capital Emprunt genevois 1890	400,000	100	400,000
103,000	3 1/2 % " (entrepôts) " 1888			
		103,000	100	103,000
261,000	3 1/2 % cédulas Caisse hypothécaire	261,000	100	261,000
496	3 1/2 % oblig. Ville de Genève 1896	248,000	488	239,600
105	3 1/2 % " Ville de Zurich 1894	105,000	99	104,000
100	3 1/2 % " " 1896	100,000	100	100,000
2,000	4 % " Ch. de fer Nord-Est 1887	1,000,000	500	1,000,000
2,800	3 1/2 % " Chemin de fer Jura-Simplon	1,300,000	500	1,300,000
40	4 % " Chemin de fer Central-Suisse 1880	40,000	100	40,000
160	3 1/2 % " Chemin de fer Central-Suisse 1894	160,000	100	160,000
50	3 1/2 % " Chemin de fer Central-Suisse 1894	50,000	100	50,000
200	3 1/2 % " Chemin de fer Jura-Berne-Lucerne 1889	200,000	100	200,000
	A reporter			3,957,600

		Désignation	Nominal	Cours	Valeur
		Report			8,957,600
460	3 %	" Chemin de fer Franco-Suisse	230,000	180	220,800
100,000	3 1/2 %	" Chemin de fer du St-Gott-hard	100,000	100	100,000
1,000	3 %	" Chemins de fer méridionaux Italiens	500,000	300	300,000
400	4 %	" Ville de Rome (or)	200,000	450	180,000
1,500	5 %	" Chemins Lombards (an-ciennes)	750,000	380	570,000
Mt. 200,000	8 1/2 %	capital Emprunt Empire Alle-mand	Mt. 200,000	100, 121	248,000
" 100,000	8 %	" Emprunt Empire Alle-mand	" 100,000	55, 121	117,800
£ 12,000	2 3/4 %	" Consolidés Anglais	£ 12,000	110, 25.25	333,300
£ 6,000	5 %	" Chemin de fer Canadien Pacific (1 ^{er} mortgage)	£ 6,000	115, 25.25	174,200
\$ 20,000	4 %	" Chemin de fer Chicago-Burlington - Quincy	\$ 20,000	95, 5	95,000
\$ 20,000	4 %	" Denver-Extension Burlington - Quincy	\$ 20,000	90, 5	90,000
1,000	8 %	oblig. Chemins de fer autrichiens	500,000	460	460,000
500	8 %	" Fusion P. L. M.	250,000	470	235,000
500	8 1/2 %	" Egypte privilégiées	250,000	100	250,000
					7,331,700
		A déduire :			
		Solde du compte laissé en réserve pour différence éventuelle des cours			496,798
		Coût du grand livre			6,834,901

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne.
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Beneficium inventarii.

Auf Anrufen der Waisenbehörde Unter-Hallau, namens der Hinterlassenen des † C. Auer, Ingenieur, Weinhandlung z. Grünthal, Unter-Hallau, wurde demselben durch Beschluss des Bezirks-Gerichts Unter-Klettgau die Rechtswohlthat des öffentlichen Inventars bewilligt. Es ergeht daher an alle diejenigen, welche Anforderungen an die Erbsmasse zu stellen haben, oder die Bürgschaft des Verstorbenen besitzen, oder aber demselben zu thun schuldig sind, sowie alle diejenigen, welche wissentlich der Erbsmasse gehörende Vermögensteile in Händen haben, seien sie durch Entlehnung, zur Verwahrung, Versendung, als Faustpfand oder wie sonst immer in deren Besitz gekommen, an erstere beiden Klassen unter Androhung des Ausschlusses, an letztere beiden unter Androhung von Bestrafung, die Aufforderung, ihre Rechte resp. ihre Verbindlichkeiten spätestens bis den 8. März 1898 schriftlich und franko beim Präsidium des Bezirksgerichtes Unter-Klettgau in Hallau einzureichen.

Die Gläubiger haben gleichzeitig allfällige Pfand- und Vorzugsrechte einzugeben, auch soweit möglich die Original-Beweisurkunden oder beglaubigte Abschriften beizulegen und es würden die nicht in der angesetzten Frist angemeldeten Forderungen, die pfandrechtlich gesicherten einstweilen nur mit Beziehung auf Zinsen und Kosten, von der Masse ausgeschlossen.

Hallau, den 11. Februar 1898.

A. A. Die Gerichtskanzlei:
C. Schlatter.

(143)

Beneficium inventarii.

Auf sachbezügliches Anrufen wurde den Erben des am 29. Januar 1898 verstorbenen Herrn Julius Deggele, Apotheker, zum Cytronenbaum, in Schaffhausen, durch Beschluss des Bezirksgerichtes vom 3. Februar 1898 das Beneficium inventarii bewilligt.

Es ergeht daher an alle diejenigen, welche Forderungen an die Erbsmasse zu stellen haben, oder die Bürgschaft des Verstorbenen besitzen, oder aber demselben zu thun schuldig sind, sowie an alle diejenigen, welche wissentlich der Erbsmasse gehörende Vermögensteile in Händen haben, seien sie durch Entlehnung, zur Verwahrung, Versendung, als Faustpfand, oder wie sonst immer in deren Besitz gekommen, an erstere beiden Klassen unter der Androhung des Ausschlusses und an letztere unter Androhung von Bestrafung, die Aufforderung, ihre Rechte, resp. Verbindlichkeiten bis zum 28. Februar 1898 beim Bezirksgerichtspräsidium in Schaffhausen schriftlich auf Polioform anzumelden.

Die Gläubiger haben gleichzeitig allfällige Pfand- und Vorzugsrechte einzugeben, auch soweit möglich die Originalbeweisurkunden oder beglaubigte Abschriften beizulegen und es würden die in dieser anberaumten Frist nicht angemeldeten Forderungen, die pfandrechtlich gesicherten einstweilen nur mit Bezug auf Zinsen und Kosten, von der Masse ausgeschlossen.

Schaffhausen, den 10. Februar 1898.

A. A. des Bezirksgerichtes Schaffhausen,
Die Kanzlei: R. Tanner.

(144)

Société de l'Hôtel du Pont-Terminus et Buffet de la Gare à Vevey.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires de cette société est convoquée pour lundi, 21 février 1898, à 5 heures du soir, à l'Hôtel du Pont, à Vevey.

Ordre du jour:

- 1° Rapports du conseil d'administration et de Messieurs les contrôleurs.
- 2° Corroboration des comptes et décharge au conseil.
- 3° Fixation du dividende.
- 4° Nomination de deux contrôleurs.
- 5° Eventuellement propositions individuelles.

Les comptes, le bilan et les rapports seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 13 courant, chez M. G. Montet, à Vevey, qui délivrera jusqu'au 20 courant les cartes d'admission à l'assemblée sur présentation des titres.

Vevey, le 2 février 1898.

Au nom du conseil d'administration,
Le Président: J. Jomini.

(120^a)

„THE MARINE“

Insurance Company Limited

Transport-Versicherungs-Gesellschaft

Gegründet in London 1836.

(132⁴⁹)

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 13,750,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen Transporte zu Land und Wasser von Wertschriften und Waren jeder Art. Sie versichert ebenfalls Dampfschiffscaseo.

Die Marine hat ein neues System von Pauschal-Versicherung für Wertschriften eingeführt, welches sich als sehr einfach und sehr vorteilhaft für die Herren «Banquiers» erweisen dürfte.

Man beliebe sich an Herrn **Alf. Bourquin**, Direktor der schweizerischen Filiale in Neuenburg, sowie an die Herren Hauptagenten zu wenden.

H. Kleinert & Co in Biel

Stahl und Metalle en gros

Lager von elektrolytischen Kupferdrähten

der Compagnie des Etablissements Lazare Weiller in Paris, le Havre und Angoulême.

(50³⁹)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Allgem. Aktienbaugesellschaft Zürich.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Allgem. Aktienbaugesellschaft Zürich werden zu der

I. ordentlichen Generalversammlung,

welche

Samstag, den 26. Februar, abends 5 Uhr,

im kleinen Gesellschaftssaal z. Zimmerleuten, Rathausquai 10, stattfinden wird, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Jahr 1897.
- 2) Bericht und Antrag der Kontrollstelle betreffend Abnahme der Rechnung.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des im Jahr 1897 erzielten Reingewinnes.
- 4) Antrag des Verwaltungsrates auf statutenzulässige Erhöhung der Mitgliederzahl des Verwaltungsrates von fünf auf sieben.
- 5) Neuwahl des Verwaltungsrates.
- 6) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren. (M 5976 Z)

Rechnung und Revisionsbericht sind vom 12. Februar an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokale aufgelegt.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen genügenden Ausweis über den Besitz der Aktien von Donnerstag den 17. Februar bis Donnerstag den 24. Februar an unserer Kasse bezogen werden.

Gleichzeitig mit den Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen Exemplare des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Jahr 1897 mit dem Bericht der Kontrollstelle verabfolgt.

Zürich, den 29. Januar 1898.

(108³)

Der Verwaltungsrat.

Nach England

Die schnelle königliche Route ist

über Vlissingen (Holland)-Queenboro.

Zweimal täglich in beiden Richtungen für Personen und Güter.

Durchgehende Corridorwagen zwischen Basel und Vlissingen.

	Tagdienst	Nachtdienst
Basel	Bad. Bahn ab 5 ³⁰ Nachm.	5 ³⁰ Vorm.
	Centralbahn ab 9 ⁴⁵ Nachm.	9 ⁴⁵ Vorm.
London (Holborn Viaduct)	an 7 ¹⁵ Nachm.	7 ³⁰ Vorm.
	ab 8 ²⁵ Vorm.	8 ⁴⁵ Nachm.
Basel	Bad. Bahn an 1 ⁰⁰ Nachm.	8 ¹⁵ Nachm.
	Centralbahn an 1 ¹⁰ Nachm.	8 ²⁷ Nachm.

Fahrpläne, Frachtübernahmen und Fahrkarten (ohne Preiserhöhung via Badische Bahn, via Strassburg und via Brüssel) bei den Agenten **Hediger & Cie.** Claragraben 54, Basel. (1052)

Jacob Oechslin, Agent. Agentur u. Incasso.

Telephon **Schaffhausen** (Schweiz). Telephon

Deutsche Grenzzollstation für die Schweiz u. Italien.

Abteilung Spedition

empfiehlt sich höf. zur Besorgung von: Speditionen von und nach allen Richtungen (Import und Export), Grenzzollungen, Lagerung von Gütern, etc. unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung. (68³) (Ma 2235 Z)

VELURY-GAST
ZIEL (Schweiz)
FLURY'S
MUSTERSCHACHTELN
gegen Einsendung
von 60 ct. in Brief-
marken, auch
direkt durch die
Fabrik
gegr. 1889
VERKAUF
durch
sämtliche
PAPETERIEN.
ÜBER 40. VERSCH. SORTEN.
SILBERNE MEDAILLE
DENF 1896

Commis gesucht

in ein Kolonialwaren-Agentur-Geschäft für Bureau und Reise ein gut empfindlicher, tüchtiger Commis mit Brauche- und Sprachkenntnissen. Gell. Offerten unter Chiffre Z. F. 956 an die Annoncenexpedition Rudolf Mosse, Zürich. (136³)

C. Lüscher & Co in Basel, (H 81 Q)

Bank- und Kommissionsgeschäft, (konzessionierte Börsenagenten), empfehlen sich zur Besorgung von An- u. Verkäufen von Wertpapieren (Aktien und Obligationen) an der Basler Börse, sowie an den andern schweizerischen und auswärtigen Plätzen. (25)

Bestes & billigstes
VERPACKUNGS
MATERIAL
HOLZWOLLE
empfohlen
in allen Sorten
MUSTER GRATIS
GEBR. RIETMANN S'GALLEN